

Luckenwalder Amtsblatt



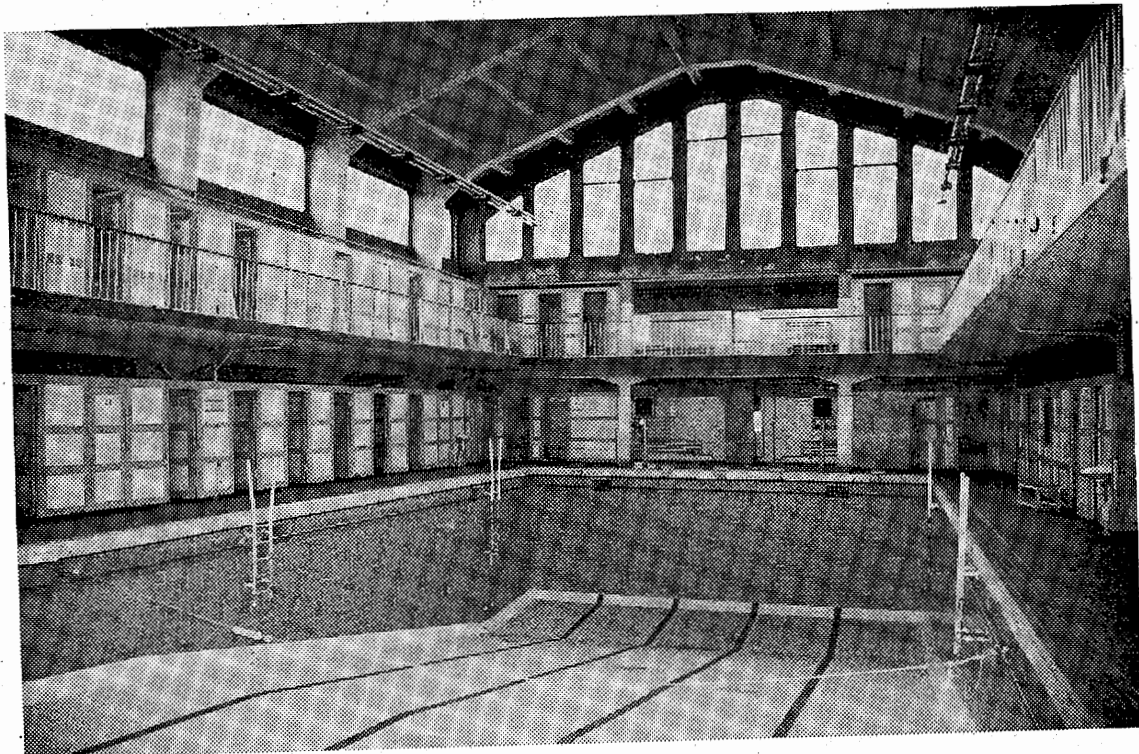
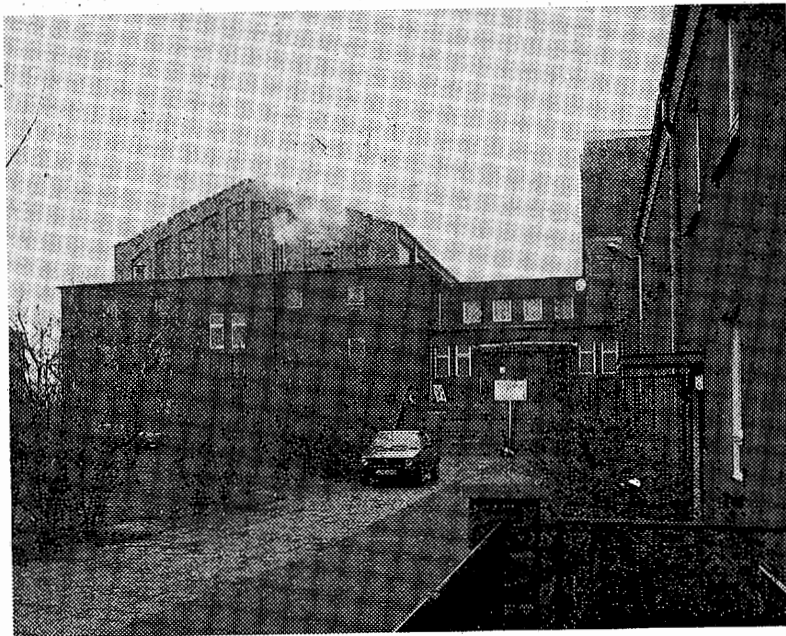
Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Luckenwalde

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung.
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teil: Bürgermeister P. Gruschka.
Herausgeber des nichtamtlichen Teil: Rautenberg multipress-verlag GmbH,
W-5210 Troisdorf, Mendener Str. 29-33, Postfach 1665, Telefon : 02241/80030.
Verantwortlich für den Inhalt des nichtamtlichen Teil: H. Stolzenberg.

1. Jahrgang

FREITAG, den 18. September 1992

Nummer 10 / Woche 38



Das Stadtbad - öffentliche Einrichtung mit Perspektive?

29. Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, dem 24. September 1992 findet um 16.00 Uhr im Festsaal des Rathauses die 29. Tagung der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde in der Wahlperiode 1990/1994 statt.

Der öffentliche Teil der Tagesordnung umfaßt folgende Tagesordnungspunkte:

1. Protokollkontrolle vom 27.08.1992
2. Bericht des Bürgermeisters
3. **Beschlüsse:**
 - 3.1. Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde, 387 - 29/92
 - 3.2. Umsetzung des Modellprojektes der LUGEWO zur Schaffung von Wohnungseigentum, 388 - 29/92
 - 3.3. Einführung des Sozial- und Familienpasses, 389 - 29/92
 - 3.3. Übernahme der Trägerschaft für die Kinderkrippe "Mischka" durch das DRK, 390 - 29/92
 - 3.5. Satzung zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 3 (Brandenburger Straße - Reichelt), 391 - 29/92
 - 3.6. Abwägung und Beschluß des Flächennutzungsplanes, 392 - 29/92
 - 3.7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Kolzenburg, 393 - 29/92
4. Anfragen der Abgeordneten

Tagesordnung, Ort und Zeit der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde werden hiermit gemäß § 23 Abs. 5 der Kommunalverfassung ortsüblich öffentlich bekanntgemacht.

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher

Stadtbad - Betreiber gesucht

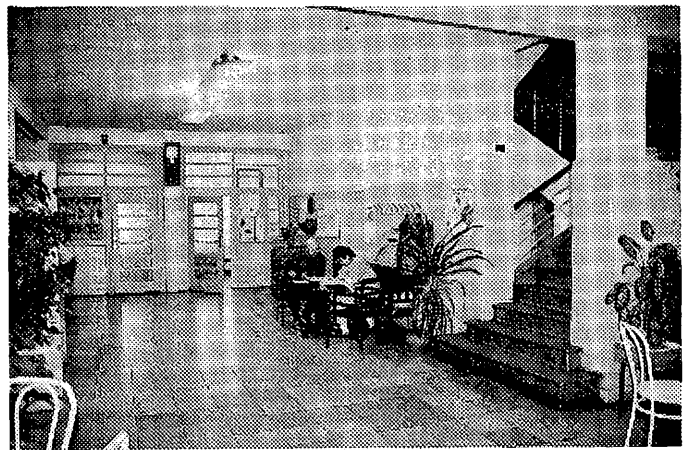
Seit März vorigen Jahres ist das Luckenwalder Stadtbad nun geschlossen. Lediglich der Sauna-Betrieb wird mit Hilfe engagierter Bürger aufrechterhalten. In den eineinhalb Jahren seit der Schließung waren die Verantwortlichen in der Verwaltung jedoch nicht untätig. Nach wie vor steht die Frage, was aus dem kunsthistorisch wertvollen Bauhaus-Bad werden soll. Die Stadt ließ mit Unterstützung des Landesamtes für Denkmalpflege ein Architekten-Gutachten erarbeiten, in dem detailliert untersucht wird, in welchem Zustand sich das Bad befindet, welche Nutzungsmöglichkeiten auch unter den Gesichtspunkten des Denkmalschutzes möglich sind und was es kosten würde, das Gebäude für diese Zwecke herzurichten. Das Gutachten liegt seit Juli vor, mit ihm ist eine wesentliche Voraussetzung für Sanierungsmaßnahmen gegeben. Das Hochbauamt hat für das nächste Jahr mehr als eine halbe Million DM an Fördermitteln beantragt, die dazu aufgewendet werden müssen, die Bausubstanz zu erhalten bzw. ihren weiteren Verfall zu stoppen.

Die Stadt Luckenwalde ist angesichts ihres 5,6-Millionen-Haushaltslochs nicht in der Lage, mehr als ein Hallenbad zu betreiben. Wegen seines besseren Zustandes und seiner Eignung für den Wettkampf- und Vereinssport fließen die Mittel in das Hallenbad Mozartstraße.

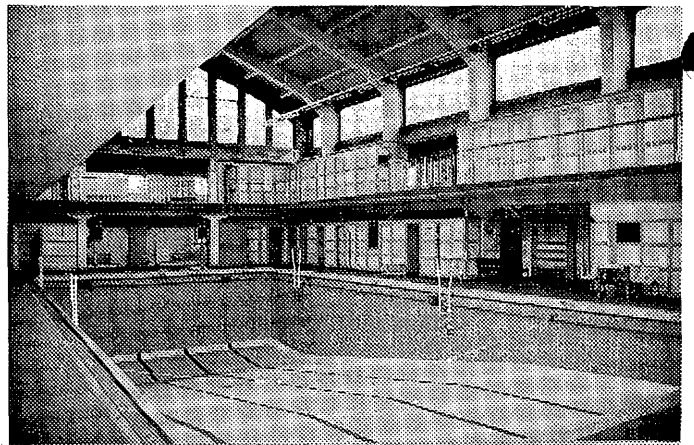
Aus diesem Grunde wurde auch eine anderweitige Nutzung des Stadtbades, z.B. als Kulturzentrum erwogen. Es bleiben jedoch die gleichen Probleme bestehen: Gibt es einen öffentlichen Zweck, der eine kommerzielle Nutzung des Gebäudes ermöglicht? Wer kann solch einen Gebäudekomplex ausbauen und wirtschaftlich betreiben? Die Denkmalschutzbehörde fördert nur die Sanierung. Der beizusteuern Eigenanteil würde derzeit die Stadtkasse überfordern. Zeitgemäße Ein-

bauten, wie eine Wasseraufbereitungsanlage, die den gültigen Normen entspricht oder diverse Einbauten, die z.B. ein Kulturzentrum benötigt, müßte der Betreiber bezahlen. Nach dem vorliegenden Gutachten würde es z.B. 9,4 Millionen DM kosten, das Gebäude wieder als Stadtbad mit seinen Nebeneinrichtungen zu rekonstruieren.

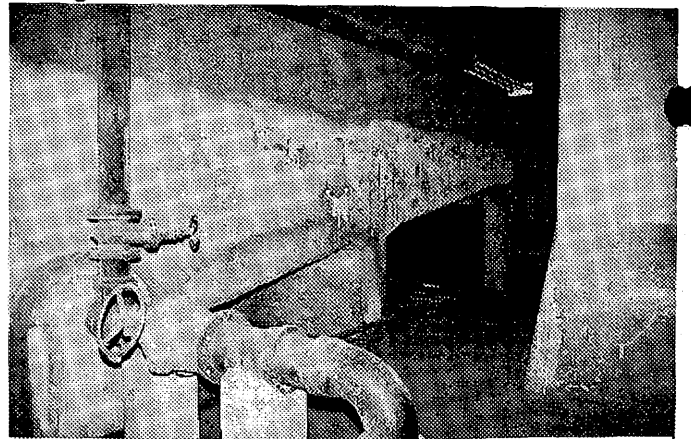
Alle Bemühungen, für den Gebäudekomplex einen Betreiber zu finden, sind aus diesen Gründen bisher gescheitert. Die Stadtverwaltung verfolgt die Angelegenheit weiter und ist für Anregungen offen.



Eingangshalle



Das Becken: Die Fliesen bestanden aus hervorragendem Material, sind nach ca. 60 Jahren Betrieb erneuerungsbedürftig.



Die Wanne von unten, in den 80er Jahren notdürftig gedichtet, zeigt wieder Flecken.

Willenserklärung der Luckenwalder Stadtverordneten

- beschlossen auf der 28. Stadtverordnetenversammlung am 17. August 1992 (Beschluß Nr. 386-28/92):

Mit Sorge haben wir Tendenzen bei der Neuordnung des Krankenhauswesens zur Kenntnis genommen, in deren Folge das

Luckenwalder Kreiskrankenhaus an Bedeutung verliert. Damit sehen wir die Regelversorgung der Menschen in Luckenwalde und den umliegenden Gemeinden in Gefahr:

Wir gehen davon aus, daß die Stadt Luckenwalde als Mittelzentrum des zukünftigen Großkreises für das Territorium an Bedeutung gewinnen wird. Das Luckenwalder Krankenhaus ist eines der größten des neu entstehenden Kreises, es steht in der einwohnerreichsten Stadt und zukünftigen Kreisstadt und auf stadt eigenem Grund und Boden. Daher darf es nicht nur Außenstelle eines zu schaffenden Kreiskrankenhausbetriebes werden, sondern es muß dessen Kernstück sein.

Wir fordern daher, in die Entscheidungsprozesse zum Hauptsitz und zur Konfiguration des neu zu bildenden kreislichen Krankenhausbetriebes mit einbezogen zu werden. Wir sehen Luckenwalde als den richtigen Standort für den Hauptsitz des Kreiskrankenhauses an.

Wir erwarten, daß die städtischen Belange durch eine angemessene Mitwirkung beim Betrieb des Kreiskrankenhauses und eine entsprechende Beteiligung in den zu bildenden Führungsgremien gewahrt werden.

Luckenwalde, den 27. August 1992

Die Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
gez. A. Wilhelm gez. P. Gruschka
Stadtverordnetenvorsteher Bürgermeister

Kultur-, Sport- und Touristikausschuß öffentlich

Am Mittwoch, dem 23. September tritt um 16.30 Uhr im Bürgerhaus der Kultur-, Sport- und Touristikausschuß der Stadtverordneten in öffentlicher Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Entwurf zur Satzung "Stadionordnung"
- Bericht des Vorsitzenden des Stadtsportverbandes zu den Luckenwalder Sportvereinen und zum Stand der Vorbereitungen des Volkssporttages am 17. und 18. Oktober
- Informationen zum Tourismuskonzept der Kreisverwaltung
- Auswertung der Parkkonzerte und des Cool-Tour-Boulevard 1992 und die Perspektive 1993
- Position der Ausschußmitglieder zur Städtepartnerschaft mit Kutna Hora

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Landvermesser markieren Höhenpunkte

Wie das Landesvermessungsamt Brandenburg informiert, werden in Luckenwalde und Umgebung demnächst Vorbereitungen zur Verdichtung des Landesnetzes der Höhenfestpunkte getroffen. Dazu werden sogenannte Höhenbolzen an Gebäuden und Betonpfeilern in der Nähe von Straßen angebracht.

Das zu verdichtende Netz der Höhen-Festpunkte bzw. die dadurch ermöglichte genauere Vermessung des Landes sind von außerordentlicher wirtschaftlicher Bedeutung für die Region. Rechtliche Grundlage für die Arbeiten ist das "Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Land Brandenburg" vom 28. November 1991. Die Vermarkung wird zunächst an öffentlichen Gebäuden und im nördlichen Bereich Luckenwaldes begonnen. Die Beauftragten werden sich rechtzeitig mit den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten der ausgewählten Gebäude und Grundstücke in Verbindung setzen. Alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Deutsche Kriegsgräber werden instandgesetzt

Wie bereits in der Presse berichtet, ist die Stadtverwaltung bemüht, in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. das Deutsche Gräberfeld auf dem Waldfriedhof wieder in einen würdigen Zustand zu versetzen. In Vorbereitung der völligen Neugestaltung der Kriegsgräberanlage wird der Volksbund vom 16. bis 24. Oktober mit Jugendlichen auf dem Waldfriedhof einen Arbeitseinsatz durchführen. Der bereits vorhandene Instandsetzungsvorschlag sieht u.a. auch Veränderungen an den jetzt noch vorhandenen Einzelgräbern vor. Für offene Fragen sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu einem Gespräch gern bereit. Wenden Sie sich bitte an Frau Demgensky oder Frau Neuhaus im Tiefbauamt der Stadtverwaltung, Theaterstraße 16 d, Tel.: 52348 oder Herrn Rüdiger vom Waldfriedhof.

Wichtige Information für Bürger mit Ehestandsdarlehen:

Ansprüche auf Krediterlasse müssen bis zum 30. September 1992 geltend gemacht werden

Für etliche Bürger der früheren DDR endet am 30.09.1992 eine wichtige Frist: Wer nach den damals geltenden Regelungen ein Ehestandsdarlehen (Kredit zu vergünstigten Bedingungen an junge Eheleute) erhalten hat und wegen der Geburt des Kindes diesen Kredit teilweise erlassen bekommen hat, muß den Anspruch darauf bis spätestens 30. September 1992 anmelden. Darauf hat kürzlich die Bundesministerin für Familie und Senioren, Hannelore Rönch, hingewiesen. Anträge nehmen die jeweiligen kontoführenden Kreditinstitutionen in den fünf neuen Bundesländern und im früheren Ostteil Berlins entgegen. Da es sich um eine Ausschußfrist handelt, muß der Antrag bis zum 30. September 1992 bei dem kontoführenden Kreditinstitut eingegangen sein, später eingegangene Anträge können die Kreditinstitute nicht mehr berücksichtigen. Antragsberechtigt sind alle Bürger, denen ein Ehestandsdarlehen gewährt wurde und deren Kinder bis einschließlich 31. Dezember 1990 geboren sind, sofern sie für Geburten bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Krediterlaß erhalten haben. Auch Kreditnehmer, die ihr Darlehen bereits getilgt haben, weil zu einem früheren Zeitpunkt ein Antrag abgelehnt oder nicht angenommen wurde, können den Antrag jetzt noch stellen. In diesem Fall muß zusammen mit dem Antrag schriftlich glaubhaft versichert werden, daß ein früher gestellter Antrag auf Krediterlaß abgelehnt oder nicht angenommen worden ist. Entsprechend den zuletzt in der früheren DDR geltenden Regelungen wird Krediterlaß in folgender Höhe gewährt:

- bei Geburt des ersten Kindes 500 Mark
- bei Geburt des zweiten Kindes 750 Mark
- bei Geburt des dritten Kindes 1.250 Mark

Die Ministerin hat außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die Ehestandsdarlehen für Wohnungsausstattung weiterhin zinslos bleiben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren Kreditinstitutionen.

I. Artt
Gleichstellungsbeauftragte

Liebe Frauen!

In der heutigen Zeit ist es wichtig, sich zu informieren und informiert zu werden. Viele neue Gesetze und Bestimmungen sind seit der Wende auf uns zugekommen und nicht jeder weiß, wie er damit umgehen muß oder wie das Beste für ihn daraus zu machen ist.

Deshalb führt die Volkshochschule gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle Frauengesprächsrunden durch, um wichtige Informationen an die Frauen zu vermitteln.

Wer Interesse hat, kann gern daran teilnehmen. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Hier das Thema für die nächste Veranstaltung:
 Am 22.09.1992 haben wir Herrn Bubel eingeladen, Mitarbeiter im Stadtplanungsamt. Herr Bubel wird uns über die städtebauliche Entwicklung von Luckenwalde informieren. Sicherlich können wir ihm viele Fragen stellen, die uns dazu interessieren.

Beginn ist am 22.09.1992 erst um 10.00 Uhr.

Ort: Atelier der Volkshochschule.

Anregungen, Fragen, Hinweise und Vorstellungen zu den Gesprächskreisen können und sollen von den Frauen eingebracht werden. Wir gehen gern auf Ihre Vorstellungen zur Gestaltung der Gesprächsrunden ein.

I. Art

Gleichstellungsbeauftragte

Ratgeber für Auszubildende

Die Broschüre "Ausbildung und Beruf" des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft, Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 2001 08, W-5300 Bonn 2, gibt Jugendlichen, Eltern, Auszubildenden und Lehrern genaue Auskunft, welche Anforderungen an den Ausbilder zu stellen sind, was es mit dem zu führenden Berichtsheft auf sich hat oder wieviel Urlaub dem Auszubildenden zusteht. Die einschlägigen Gesetzestexte, ein Musterausbildungsvertrag, die Liste der anerkannten Ausbildungsberufe und ein Verzeichnis der für die Berufsausbildung vor Ort zuständigen Stellen sind ebenfalls in der Broschüre zu finden.

Es ist stets von Vorteil, über seine Rechte und Pflichten während der Ausbildung informiert zu sein. So wird man vor falschen Erwartungen geschützt und es stärkt den Rücken, wenn doch einmal Probleme auftreten.

Die Broschüre kann kostenlos beim BMBW angefordert werden.

Schwimmkurse für Erwachsene

Seit der Eröffnung der Schwimmhalle Mozartstraße (14. September) bietet das städtische Sportamt Schwimmkurse für Erwachsene an. Dieser Lehrgang umfaßt 16 Übungseinheiten und wird von einem erfahrenen Schwimmmeister geleitet.

Interessierte Bürger können sich ab sofort in der Stadtverwaltung bei Frau Broda (Abt. Sport, Breite Straße 27, Tel. 52 347) anmelden und informieren lassen.

Laubsammlung in der Stadt - Wohin mit dem Laub?

In den kommenden Wochen wird diese Frage wieder viele Bürger unserer Stadt beschäftigen.

Eine Stadt im Grünen - jeder wünscht sie sich - bietet spätestens im Herbst Anlaß zum Unmut. Wohin mit dem anfallenden Laub?!

Das Tiefbauamt der Stadtverwaltung bietet den Bürgern die Möglichkeit, das von den Straßenbäumen anfallende Laub umweltbewußt zu entsorgen. Es werden kostenlose Plastiksäcke zur Laubsammlung bereitgestellt, die ab 1. Oktober wöchentlich an folgenden Tagen vom Bauhof der Stadtverwaltung von den Straßenrändern eingesammelt werden.

- Montags (das Stadtgebiet hinter der Bahnlinie - Richtung Frankenfelde)
- Freitags (das Stadtgebiet vor der Bahnlinie)

Die Plastiksäcke sind im Tiefbauamt der Stadtverwaltung (Theaterstraße 16 d) und in der Stadtgärtnerei (Kirchhofsweg) zu folgenden Zeiten erhältlich:

- Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr
- Bei größeren Laubmengen kann nach telefonischer Abstimmung mit dem Bauhof eine gesonderte Einsammlung vereinbart werden (Tel.: 52334 oder 52344).

Wir möchten nochmals an alle Bürger appellieren, daß nur Laub gesammelt und entsorgt wird, keinerlei andere Grünabfälle.

Tiefbauamt

Zum Ausbau des Fernmeldenetzes in Luckenwalde

Gemäß Beschluß des Bauausschusses der Stadt vom 3. September wurde der ANT Bosch Telekom gestattet, ein Teilstück der notwendigen Kabeikanalanlage von der im Bau befindlichen digitalen Vermittlungsstelle Dessauer Straße (Gelände des ehemaligen Gaswerkes) in Richtung Innenstadt in der eben erst fertigen Zillestraße zu verlegen. Da unser Betrieb vom Anfang der Planung an mit den Verantwortlichen der Stadt zu diesem Problem im Gespräch war, wissen wir, wie sehr dieses Ansinnen den Interessen der Stadt und der Bürgermeinung entgegensteht. Umsomehr sind wir verpflichtet, uns für die nunmehr getroffene Entscheidung zu bedanken. Wir wollen sie vor allem in diesem Bereich durch Qualitätsarbeit quittieren, den vorgefundenen Zustand wiederherstellen und die damit im Zusammenhang erteilten Auflagen des Tiefbauamtes gewissenhaft erfüllen.

Zur Vorgeschichte: Etwa dem Zeitraum des Ausbaus der Zillestraße parallel lief die Entwicklungsplanung für das Fernmeldeortsnetz Luckenwalde durch das Fernmeldeamt Potsdam der Bundespost Telekom, darin eingeschlossen die Standortgenehmigung für die Vermittlungsstelle am erwähnten Standort. Der Grundstückserwerb z.B. wurde von der Stadtverordnetenversammlung im November 1991 bestätigt und die Genehmigung für den Bau des Gebäudes liegt seit Mai 1992 vor. In diesem Zeitraster wurde von der Bundespost die Entwicklungsplanung vorgenommen, innerhalb der die Trassenführung zur Versorgung der Innenstadt und der Gemeinden östlich der Bahnstrecke mit einem Durchbruch des Bahntraktes auf Höhe Lindenstraße bewältigt werden sollte. In diese Zeit bei diesem Planungsstand etwa Mai/Juni 1992 fiel die Entscheidung der Generaldirektion Telekom, das Ortsnetz Luckenwalde neben anderen durch den Generalunternehmer Bosch Telekom ausbauen zu lassen. Damit wurde die linientechnische Planung durch ANT Bosch Telekom übernommen und seit Anfang Juli wird daran angestrengt gearbeitet. Bei der Entscheidung für die kritische Trassenführung über die Zillestraße ließen wir uns davon leiten, daß der Bahndurchbruch nur mit erheblichen Mehrkosten und außerdem wesentlichen Nachteilen aus fachtechnischer Sicht gegenüber der angestrebten Lösung zu haben sein würde und wollten den vom Fernmeldeamt Potsdam vorgedachten Weg deshalb nicht gehen.

Mit dem vorliegenden Artikel wird eine Auflage des Bauausschusses der Stadtverordnetenversammlung erfüllt, Information über diesen Sachverhalt zu publizieren.

Wir nutzen diese Gelegenheit, auch darüber zu informieren, daß der Ausbau im Ortsnetz in den nächsten Tagen im Umfeld der Burg/Salzuffer Allee begonnen wird. Wir bitten die Einwohner der Stadt um Verständnis dafür, daß durch Aufgrabungen nahezu in jeder Straße der Stadt Behinderungen in der Freizügigkeit beim Begehen der Wege und Befahren der Straßen nicht ausbleiben werden.

Unser Partnerunternehmen für den Ausbau, die Firma Peter Oranienburg, besitzt bereits sehr gute Erfahrungen beim Ausbau von Fernmeldenetzen und wird bemüht sein, die unangenehmen Begleiterscheinungen während des Ausbaus und die hinterlassenen Spuren auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Die jeweiligen Bauabschnitte für den jeweils bevorstehenden Zeitraum werden der Stadtverwaltung bekanntgegeben und werden dort für interessierte Bürger veröffentlicht.

Unser Büro ist für Anfragen und Informationen zur Auskunft bereit in der Mozartstraße 20 (Betriebsgebäude Piano-Union).

ANT Bosch Telekom

i.A. Schmidt

Bankeinzug für Elternbeiträge

Die Elternbeiträge für die Krippen- und Kindergartenbetreuung einschließlich Essengeld und die Gebühren für die Hortbetreuung können auf Antrag per Bankeinzug durch die Stadt-

kasse vom Girokonto abgebucht werden. Dieses Verfahren ist sehr zu empfehlen, denn es spart Lauferei. Voraussetzung ist, daß das Konto oder evtl. vereinbarte Dispo-Kredite die Zahlungen abdecken. Formulare für den Bankeinzug sind bei den LeiterInnen der Kinderbetreuungseinrichtungen und in der Stadtkasse zu bekommen. Auf Wunsch werden Sie gern beraten.

Elektrafanal - die Premiere steht, wer möchte, kann gern mitmachen

Die Premiere des Luckenwalder "Elektrafanal - das Recht auf Rache" wird am Sonntag, dem 21. November um 20.00 Uhr im Stadttheater stattfinden. Für diese Uraufführung - Sie werden das Luckenwalder Theater nicht wiedererkennen - sind bereits interessierte Akteure angetreten. Sie kommen z.B. aus dem Lyra-Chor und der Theatergruppe des Gymnasiums. Die Proben beginnen etwa am 10. Oktober. Zur Zeit werden die Texte ausgegeben und studiert. Wer noch mitmachen möchte, melde sich bitte bei Herrn Seifert, Ltr. der städtischen Kulturabteilung (Tel. 52 279), dort sind Information und Rollen erhältlich.



Ausschreibung Volkssportturnier Handball - Männer

Im Rahmen der Volkssporttage der Stadt Luckenwalde im Oktober 1992 schreibt der KFA Handball ein Volkssportturnier der Männer im Hallenhandball aus. Der Termin ist der 17. Oktober 1992 in der Turnhalle Rudolf-Breitscheid-Straße, ab 14.00 Uhr (eh. Maternhalle). Dieses Turnier soll eine Anlehnung an die früher ausgetragene Kreismeisterschaft für nicht aktive Handballer sein und hauptsächlich den Sportfreunden die Möglichkeit bieten, wieder oder zum ersten Mal sich mit dem Handballspiel zu befrenden, die sich nicht regelmäßig das Jahr über mit dieser Sportart beschäftigen. Als nicht aktive Spieler gelten jene Sportler, die ab dem Spieljahr 1991/92 nicht mehr am Wettspielbetrieb des DHB teilgenommen haben.

Um die Zahl der teilzunehmenden Mannschaften zu erhöhen, werden zwei Aktive pro Mannschaft zugelassen. Diese dürfen allerdings nicht höher als in der Kreisklasse spielen. Es wird in einer Stärke von 6 plus 1 (die Zahl der Auswechselspieler kann beliebig sein) und ansonsten nach den Regeln des DHB gespielt. Melden können sich alle Gruppen, die sich zusammenfinden und die entsprechende Ausschreibung einhalten, beim Sportfreund Dietrich Thiele, Straße des Friedens 53 c, O-1710 Luckenwalde. Die Meldung sollte neben dem Namen der Gruppe (z.B. "Rote Laterne") auch die Namen der Spieler enthalten (Nachmeldungen sind möglich) und bis zum 26. September 1992 abgegeben werden. Der Sieger erhält einen Pokal des Bürgermeisters der Stadt Luckenwalde.

2. VOLKSSPORTTAG UND VOLKSWANDERTAG am 17. und 18. Oktober 1992

Seit jeher erfreut sich das Sporttreiben in unserer Bevölkerung großer Beliebtheit. Die Gründe dafür sind vielfältig. Beim Sporttreiben im Verein oder in einer Sportgruppe knüpft man schnell Kontakte und tut obendrein etwas für seine Gesundheit. Die Vereine der Stadt haben sich mit viel Fleiß und Mühe auf folgende Turniere und Wettkämpfe vorbereitet:

am Sonnabend, 17. Oktober 1992

- **Fußball FSV 63**
Kleinfeldfußball - Herrenturnier -
Beginn: 10.00 Uhr, Werner-Seelenbinder-Stadion
- **Volleyball, Volleyballclub e.V.**
- gemischte Mannschaften -
Beginn: 10.00 Uhr, Turnhalle Grundschule IV (Dimitroff)
- **Kegeln, Eisenbahnersportverein e.V.**
- Frauen und Männer (einzeln)
Beginn: 10.00 Uhr, Kegelbahn Bürgerhof
- **Radsport, Luckenwalder Sportverein e.V.**
Kreismeisterschaften - Straßenrennen - Strecke: Frankenfelde-Frankenförde-Gottsdorf
Beginn: 10.00 Uhr, Werner-Seelenbinder-Stadion
- **Lauf, Luckenwalder Laufgemeinschaft**
30 und 60 min. Paarlauf mit Musik
Beginn: 10.00 Uhr, Werner-Seelenbinder-Stadion
- **Handball, Elektronik Sportverein e.V.**
Handballturnier - Männerturnier -
Turnhalle Grundsch. V (Matern), Beginn: 14.00 Uhr
- **Tennis, Luckenwalder Tennisclub e.V.**
Offenes Turnier - für Anfänger -
Beginn: 10.00 Uhr, Werner Seelenbinder-Stadion
- **Tischtennis, SG Einheit Luckenwalde e.V.**
Volkssportturnier - alle Altersklassen -
Beginn: 10.00 Uhr, Turnhalle Grundschule III (Arndtschule)
- **Gymnastikverein Luckenwalde e.V.**
Spiel und Spaß für alle - mit Hüpfburg und vielen Überraschungen
Beginn: 10.00 Uhr, Werner Seelenbinder-Stadion

Um 18.00 Uhr treffen sich alle Kinder und Begleitpersonen zum Lampionumzug im Werner-Seelenbinder-Stadion.

am Sonntag, 18. Oktober 1992

- **Badminton, Luckenwalder Sportfuchse**
Volkssportturnier - alle Altersklassen -
Beginn: 10.00 Uhr, Trainingshalle Mozartstraße
- **Schwimmen, DLRG Luckenwalde**
Badeparty, - Ein RIESENSPASS -
Beginn: 9.00 Uhr, Schwimmhalle Mozartstraße
- **Tennis, Tennisclub e.V.**
Offenes Turnier - für alle Anfänger -
Beginn: 10.00 Uhr, Werner-Seelenbinder-Stadion


Zum Volkssporttag wird auch der 2. bundesweite Volkswandertag mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisen- und Volksbank durchgeführt.

NEUERÖFFNUNG
GETRÄNKEABHOLMARKT
 zu **Superpreisen**
 Käthe-Kollwitz-Str. 8
 (ehem. Gemüseverkaufsstelle Grüttner/Burczyk)

Haben Sie nur fünf Minuten Zeit und wollen gut und billig essen?

EIN HEISSER TIP:
IMBISS-HECK!

INH. M. SELZER
 KÄTHE - KOLLWITZ - STR. 2
 1710 LUCKENWALDE



Der Start für die Wanderung nach Woltersdorf erfolgt um 8.00 Uhr am Bürgerhaus, Baruther Straße, über eine ca. 10 km lange Strecke. Dauer ca. 5 Stunden mit einer Einkehr in einer Gaststätte.

Die Radwanderung nach Kloster Zinna, Strecke ca. 30 km mit Museumsbesuch und Mittagstisch in Kloster Zinna, startet um 8.30 Uhr ab Bürgerhaus.

Ankunft in Luckenwalde gegen 14.00 Uhr.

Nähere Hinweise zur Wanderroute erhalten Sie in der Raiffeisenbank, der Volksbank, der Stadtinformation, im Rathaus, in den Sportläden, der Stadtinformation, den Sporteinrichtungen und der Bürgerberatung.

Der Bürgermeister stiftet die Pokale für alle Turniere und Wettkämpfe.

Die Ausschreibungen der Vereine für ihre Veranstaltungen erfolgen in der Presse.

Der Bevölkerung wird damit eine weitere Möglichkeit zu aktiver sportlicher Betätigung geboten.

Deshalb: Termin vormerken und mitmachen!

Am besten mit der Familie oder im Freundeskreis!

Stadtverwaltung

Abt. Sport

Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Entwurfes eines Bebauungsplanes nach § 3 Abs. 2 BauGB

Bekanntmachung der Gemeinde Kolzenburg

Betr.: Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes "Sonnenberg" der Gemeinde Kolzenburg nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 01.09.1992 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes der Gemeinde und der Begründung dazu liegen vom 28.09.1992 bis 30.10.1992

in der Gemeindeverwaltung und der Stadtverwaltung Luckenwalde, Zimmer 210, während der Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kolzenburg, 04.09.1992

Peter Schmidt
 Bürgermeister

Tag der Zahngesundheit

Am 25.9.1992 findet zum zweiten Mal in der gesamten Bundesrepublik der "Tag der Zahngesundheit" statt. An diesem Tag sollen Veranstaltungen überall in Deutschland die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf die Bedeutung gesunder Zähne hinlenken und möglichst viele Menschen zu besserer Mundgesundheitspflege motivieren.

Ausführende in den Städten und Landkreisen sind die Zahnärztlichen Dienste der jeweiligen Gesundheitsämter. Hauptzielgruppen der Aktivitäten sollen - neben der breiten Bevölkerung - schwerpunktmäßig Kinder bis zum 12. Lebensjahr und deren Umfeld sein.

Für den Landkreis und die Stadt Luckenwalde wird der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes einen Informationsstand am Marktturm von 9.00 bis 15.00 Uhr mit Informationen, Bastelarbeiten, Wissenstests, Spielen und natürlich vielen Preisen bereitstellen. Eine besondere Attraktion für die Kinder wird sicher die Hüpfburg sein, die allerdings nur bei trockenem Wetter aufgestellt werden kann.

Das Team des Zahnärztlichen Dienstes wird an diesem Tag von der Ernährungsberaterin Frau Wehlmann vom Psychosozialen Dienst des Gesundheitsamtes und von Studentinnen der Fachschule für Sozialpädagogik unterstützt.

Rege Inanspruchnahme des Info-Standes besonders durch Kindergartengruppen und jüngere Schulklassen ist sehr empfehlenswert. Ebenso herzlich sind natürlich auch Eltern mit ihren Kindern sowie alle anderen Interessierten eingeladen.

An den Tagen vor und nach dem 25.9.92 wird in einigen Grundschulen eine altersgerechte Videoveranstaltung zum Thema Zahngesundheit und Kariesentstehung mit anschließender Gesprächs- und Fragerunde zu dem Gesehenen und Gehörten stattfinden.

Des Weiteren wurden alle Kindergärten und 1. - 4. Klassen zu einem Malwettbewerb zum Thema Zähne und Zahnarzt aufgefordert. Eine Jury wird für die jeweiligen Altersgruppen die drei Besten ermitteln, die dann im Laufe der folgenden vier Wochen ihre Preise vor ihrer Kindergartengruppe bzw. Schulklasse von uns erhalten werden.

Für eventuelle Anfragen zum "Tag der Zahngesundheit" steht der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes in der Grundschule 4, Ludwig-Jahn-Straße 28, Tel. 42022 jeweils montags zur Verfügung. Ansprechpartner sind die Zahnärztin Frau Dr. Neumann und die zahnärztlichen Helferinnen Frau Trogant und Frau Pleß.

Gesundheitsamt Luckenwalde
 Jugendzahnärztlicher Dienst
 Dr. Elke Neumann

Mehr Natur

in Dorf und Stadt



Der BUND sagt Ihnen, was Sie konkret für die Natur vor der Haustür tun können. Fordern Sie Informationsmappe (DM 4,20 in Briefmarken) oder Buch (DM 12,80 gegen Rechnung) an.

 Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) Lerchenstr. 22, 2300 Kiel 1

Stadt Luckenwalde



Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Luckenwalde schreibt die Besetzung des/der Amtsleiters/In des Sozialamtes aus.

Aufgabenschwerpunkte:

- Aufgaben der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, die durch den überörtlichen Träger nach Landesrecht auf den örtlichen Träger delegiert sind, insbesondere Absicherung der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Zusammenarbeit mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe, Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen und Organisationen in grundsätzlichen Fragen
- Verantwortung für die Organisation der Unterkunft und der Betreuung von Asylbewerbern (zeitlich begrenzt bis zur Übernahme durch den überörtlichen Träger)
- Organisation der Betreuung von älteren und behinderten Bürgern sowie Jugendlichen

Fachliche Anforderung:

- Hoch- oder Fachschulabschluß auf einschlägigem Gebiet
- Verwaltungs- und Leitungserfahrung auf dem Gebiet des Sozialwesens sind erwünscht

Bei gleicher Eignung wird Schwerbehinderten der Vorzug gegeben.

Vergütung erfolgt nach BAT-O.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 25.09.92 an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Personalabteilung, O-1710 Luckenwalde, Markt 10, zu richten.

Der Bürgermeister

Gesunde Ernährung

Getreide liefert preiswerte Ballaststoffe

Viel zu wenig Ballaststoffe kommen bei uns auf den Tisch, obgleich die nur in pflanzlichen Lebensmitteln enthaltenen Faserstoffe für die gesunde Ernährung unentbehrlich sind. Sie beugen nämlich Darmträgheit und Verstopfung vor, schützen gegen verschiedene Darmerkrankungen und helfen mit, die Blutfettwerte zu senken.

Die Faustregel der Ernährungswissenschaft lautet: 30 Gramm Ballaststoffe pro Tag werden empfohlen, wovon etwa die Hälfte aus den verschiedenen Getreideprodukten kommen sollte. Denn die Ballaststoffe der Brot- und Getreidekost regen die Darmfunktion wirkungsvoller an als diejenigen aus Obst und Gemüse. Die vielen Brot- und Brötchensorten und die verschiedenen Getreidemüslis, ergänzt mit leckeren Zutaten wie Gemüse und Obst, erleichtern die Umsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnis in die Praxis. Die täglich benötigten Ballaststoffe können in Form von Brot und Getreide am preiswertesten eingekauft werden.

Wie Sie Müll vermeiden können

Recycling darf nicht als Alibi für ungezügelten Verpackungswahn dienen. Für die Erfassung, Trennung und Aufarbeitung der gesammelten Stoffe wird eine Menge zusätzlicher Energie benötigt. Zudem lassen sich einige Materialien, wie etwa Kunstgemische, nur noch mit aufwendigen Verfahren und meist nur zu qualitativ minderwertigen Produkten verarbeiten. Auch besteht die Gefahr, daß manche Hersteller zu pompösen, vermeintlich werbewirksamen Verpackungen greifen. Grundsätzlich gilt daher: So viel Verpackung wie nötig, so wenig Verpackung wie möglich. Für den umweltbewußten Verbraucher bietet sich gerade beim Einkaufen ein ebenso weites wie ergiebiges Betätigungsfeld in Sachen Müllvermeidung:

Elektro Service

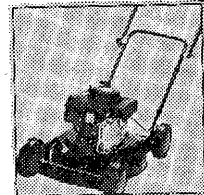


Hochmal

Ihr Fachhandel für Elektrowerkzeuge und Gartengeräte

- Beratung
- Verkauf
- Verleih
- Reparatur

und spezielle Leistungen für Gewerbetreibende und Handwerker.



Käthe-Kollwitz-Str. 28 · 1710 Luckenwalde
Tel./Fax 26 07

Beelitzer Str. 13 · 1712 Trebbin

Achten sie auf unnötig verpackte Produkte, wie zum Beispiel Zahnpastatuben im Umkarton oder in Plastikfolie eingeschweißte Salatgurken. Wenn möglich: Melden Sie dieses auch weiterhin, ob mit oder ohne "Grünen Punkt".

Umverpackungen, die Sie nicht benötigen oder über die Sie sich besonders ärgern, sollten Sie direkt im Laden zurücklassen.

Wenn sich ein Händler häufig mit Verpackungsabfällen hinter der Kasse herumärgern muß, steigt er vielleicht auf weniger aufwendig verpackte Produkte um.

BÜ Bürobedarf

GO Schreib- & Kopierservice

Inhaber: Frank-D.Koch

Elektronische Schreibmaschinen

OPTIMA SP 20
mit Korrekturspeicher !



(mechan. Reiseschreibmaschine
AEG Olympia Traveller nur 149,-
solange der Vorrat reicht)



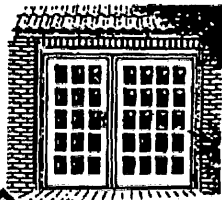
Reparatur in eigener Werkstatt !

Mo - Fr
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Breite Str. 36
Luckenwalde
Tel./Fax 41028

durch den Hausflur bzw. über den kleinen Haag erreichbar

Schützen Sie Ihr Eigentum! Einbruchhemmende Fenster, Türen und Rolläden bieten große Sicherheit



VEKA HAUSTÜR- U FENSTERSYSTEME

mk

Fensterbau · Rolläden · Markisen

M. Katerndahl GMBH
Zweigbetrieb Luckenwalde
Tel. 3812 • Busse Str. 13
W. CHULEK

Schnell u. preiswert Rolläden zum nachträglichen Einbau.

IHR PARTNER DES VERTRAUENS

1710 Luckenwalde
Dahmer Str. 11 A

Seit über einem Jahrzehnt
in Luckenwalde



Bereitschaft Tag und Nacht

umfassende
Serviceleistungen

☎ 25 24 ☎ 4 21 40

auf Wunsch
Hausbesuch

- Unterstützen Sie Läden, die Ware offen anbieten, meist ist diese auch frischer als "Eingeschweißtes". Wochenmärkte bieten ein breites Angebot an Obst und Gemüse.
- Kaufen Sie möglichst große Packungen und nicht die kleinen Miniportionen (beispielsweise bei Kaffeesahne).
- Nehmen Sie zum Einkaufen immer Korb, Netz oder Tasche mit. Praktisch sind auch Einkaufskörbe an Fahrrädern.
- Ein eigener Komposthaufen entlastet Ihre Mülltonne von Garten- und Küchenabfällen und liefert wertvollen Pflanzendünger.
- Melden Sie "Ex-und-hopp-Produkte"; ein langlebiges und ggf. reparierbares Erzeugnis schont die Umwelt und macht sich auf Dauer auch bezahlt.

Einweg ist kein Weg! Bis zu 60mal wird eine Pfandflasche wiederbefüllt, Mehrwegverpackungen entlasten daher die Mülltonnen enorm.

Achten Sie beim Einkaufen auf Zapfsysteme, Nachfüllpackungen und Konzentrate. Verschiedene Hersteller bieten diese zum Beispiel für Wasch- und Reinigungsmittel an.

Wiederbefüllbare Pumpzerstäuber sind umweltschonender und oft auch ergiebiger als abfallintensive Spraydosen.

Manche Verpackungen lassen sich im Haushalt weiter nutzen, etwa Senfgläser oder spülmaschinenfeste Joghurtbecker.

Bevorzugen Sie Verpackungen, die möglichst schadstofffrei sind - also beispielsweise Weinflaschen ohne bleihaltige Stanniolverschlüsse. Melden Sie PVC-Folien und -Produkte. Insbesondere die PVC-freien Kunststoffe (z.B. PE oder PP) sind zunehmend gekennzeichnet.

Wo sich Verpackungen nicht völlig vermeiden lassen, sollten Sie zumindest diejenigen Materialien wählen, die derzeit am besten wiederverwertbar sind, also meist Papler, Pappe und Glas. Melden sollten Sie in der Regel Verbundstoffe, die beispielsweise aus Kunststoff, Aluminium und Pappe bestehen und unter anderem für Getränkekartons verwendet werden.

Dort, wo Sammelcontainer-, tonnen oder -säcke zur Verfügung stehen, sollten Sie diese unbedingt nutzen. Richten Sie sich genau nach den Anweisungen, welche Stoffe in die einzelnen Behälter gehören.

J.E.

ANZEIGEN-WERBUNG

weil Sie immer für Ihre Kundschaft zur Verfügung stehen

RAUTENBERG multipress-verlag GMBH
Mendener Str. 29-33 · 5210 TROISDÖRF

☎ 0 22 41-8 00 30

Bilder und Textbeiträge, die uns unaufgefordert erreichen, werden nicht zurück geschickt.

Nutzen Sie den Anzeigenservice

im Luckenwalder Amtsblatt

Machen Sie auf sich aufmerksam mit Ihrer privaten Kleinanzeige oder einer Geschäftsanzeige.

Äußern Sie Ihre Wünsche. Wir stehen gerne zur Verfügung.

Ihre Anzeige können Sie direkt aufgeben bei

Frau Gerds

Am Bahnhof - 1825 Wiesenburg - ☎ 6 2 9